(19) Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2018 000 947 U1** 2018.12.20

(12) # Gebrauchsmusterschrift

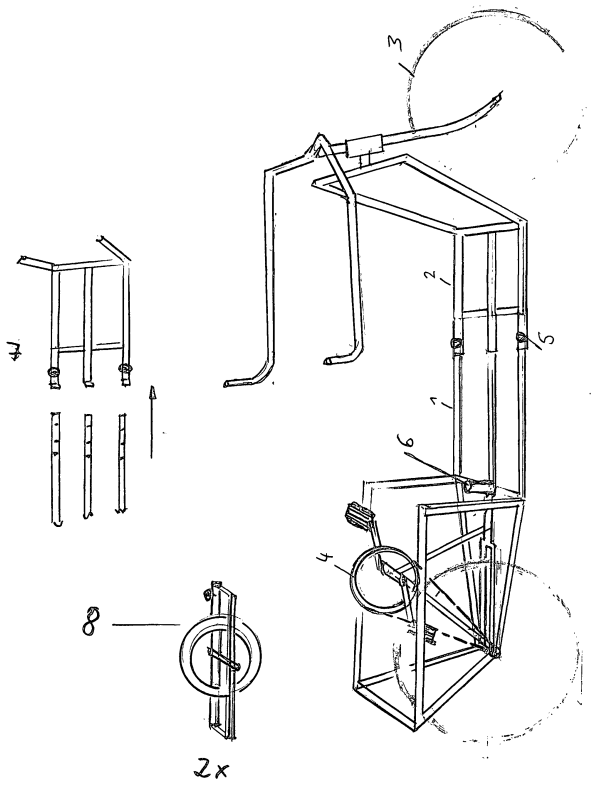
(21) Aktenzeichen: **20 2018 000 947.4**
(22) Anmeldetag: **15.02.2018**
(47) Eintragungstag: **08.11.2018**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **20.12.2018**

(51) Int Cl.: ***B60F 3/00*** (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Kipp, Werner, 18573 Altefähr, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Heckgesteuertes Liegerad mit Zusatzausrüstung als Segelwagen, Tretboot und Eissegler**



(57) Hauptanspruch: Ich beantrage hiermit, folgende Details mit der Anmeldung des Aqquacyles als Gebrauchsmuster schützen zu lassen :
-1. die Idee, ein zusammenschiebbares Liegerad mit Hilfe einer Bootshülle zu einem Boot umzuwandeln,
- 2. die Idee, das Liegerad mit Hilfe einer zusammensteckbaren Takelage als Segelwagen zu nutzen,
- 3. die Idee, den Pedalantrieb des Fahrrades mit Hilfe von Wankscheiben und Gegenkurbeln als Bootsantrieb zu verwenden,
- 4. die Idee, das Liegerad durch den Austausch der Räder gegen Kufen als Eissegler zu verwenden.

Beschreibung

[0001] Langjährige wassersportliche Betätigung hat mir den Wunsch eingegeben, Fahrrad und Wasserfahrzeug zu vereinen - auch nicht ganz neu. Es gibt ja Fahrräder, die auf Schwimmer montiert werden. Aber auch sie gestatten nicht den problemlosen Wechsel zwischen Rad- und Wasserwandern. Das soll das Aquaclye ermöglichen - ein zusammensteckbares heckgesteuertes Liegerad (**Fig. 1**: 1, **2=** Rahmen aus Vierkantrohr, **3** = 20-Zoll-Räder, als Antrieb Hintergabel eines Minirades, **5** = Arretier- und Verstellschrauben, **Fig. 2**: Steckverbindung des Rahmens) als Grundfahrzeug. Dazu 12-Zoll-Stützräder(**Fig. 3**), die bei Schräglage mitlaufen und so sicheren Stand und eine sichere Straßenlage gewährleisten.Sie werden vor dem Zusammenstecken des Rahmen auf den vorderen Teil aufgesteckt und in geeigneter Stellung arretiert.

[0002] Dazu eine Zusatzausrüstung, die mitgeführt werden kann, so dass der Umbau vom Fahrrad zum Boot in kurzer Zeit ohne Werkzeug möglich ist. Dazu wird der zweiteilige Rahmen des Liegerades in eine Bootshülle hineingestellt, diese durch Strecken gespannt, Auftriebskörper aufgepumptfertig! Damit hat man allerdings erst ein plumpes Boot, das jedem Kanu unterlegen ist. Ein echtes Wasserwandern ermöglicht erst der Wankscheibenantrieb (**Fig. 4**: **1** = zusammenklappbare Wankscheiben von 80cm im Winkel von 30 Grad, **2** = Spannschrauben auf Pedalstummeln, **3** = Gleitlager, **4** = Steckverbindung aus Vierkantrohr) Die Pedalen des Rades werden durch zwei Gegenkurbeln zu einer durchgehenden gekröpften Welle, die die Scheiben direkt antreibt. Die Stützräder werden für das Umgehen von Hindernissen als Bootswagen benutzt. Das Gefährt lässt sich übrigens sowohl zu Land als auch auf dem Wasser segeln, ersetzt man die Räder durch Kufen, hat man einen Eissegler Der Prototyp ist getestet.

Erläuterungen

Fig. 1 Basisfahrzeug

1 vorderes Fahrgestell

2 hinteres Fahrgestell

3 20-Zoll-Räder

4 Kettenantrieb

5 Arretierschrauben

6 Mastspur

7 Steckverbindung zwischen vorderem und hinterem Fahrgestell

8 12-Zoll- Stützräder, aufschiebbar auf vorderes Fahrgestell

Fig. 2 Wankscheibenantrieb 30 Grad Achsneigung

1 Wankscheiben, zusammenklappbar

2 Spannschrauben, verbinden Pedalstummel und Wellen der Wankscheiben

3 Gleitlager

Fig. 3 Fahrgestell in der Bootshaut

1 Ruderblatt in der Gabel

2 Auftriebskörper

3 Saum in der Bootshaut zum Schliessen der Oberkante

Fig. 4 Zubehör

1 Klammerschlittschuhe am Vierkantprofil für Vorder- und Hinterachse

2 Stahlskier auf Vierkantprofil, aufschiebbar auf vorderes Fahrgestell anstelle der Stützräder

3 Ruderrblatt in der Gabel des hinteren Fahrgestells

[0003] Die Takelage (ohne Abb.) besteht aus einemleicht gänderten Delta-Surfsegel und einem gekürzten Surfmast

Schutzansprüche

. Ich beantrage hiermit, folgende Details mit der Anmeldung des Aqquacyles als Gebrauchsmuster schützen zu lassen :
-1. die Idee, ein zusammenschiebbares Liegerad mit Hilfe einer Bootshülle zu einem Boot umzuwandeln,
- 2. die Idee, das Liegerad mit Hilfe einer zusammensteckbaren Takelage als Segelwagen zu nutzen,
- 3. die Idee, den Pedalantrieb des Fahrrades mit Hilfe von Wankscheiben und Gegenkurbeln als Bootsantrieb zu verwenden,
- 4. die Idee, das Liegerad durch den Austausch der Räder gegen Kufen als Eissegler zu verwenden.

Es folgen 4 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1

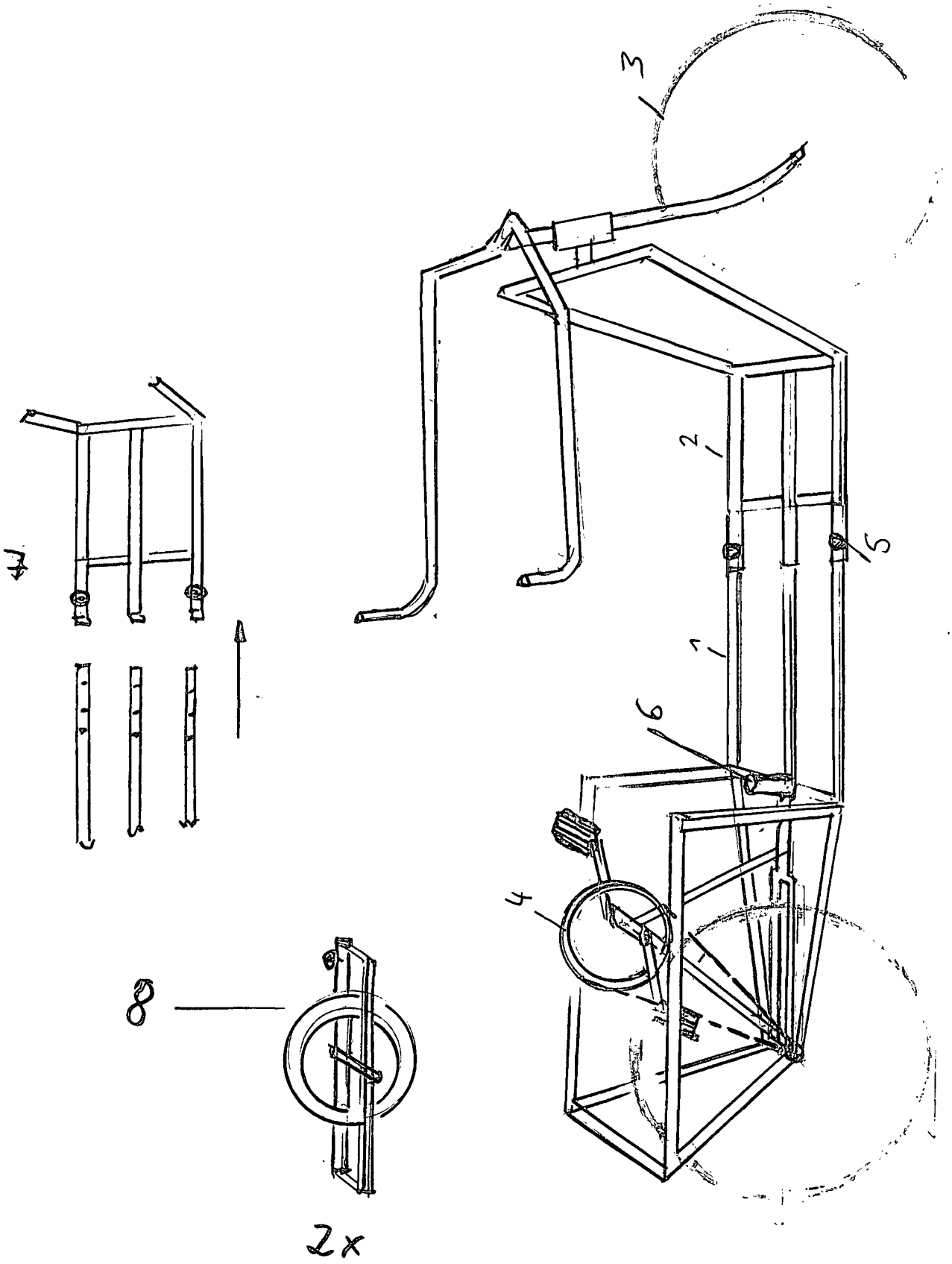


Fig. 2

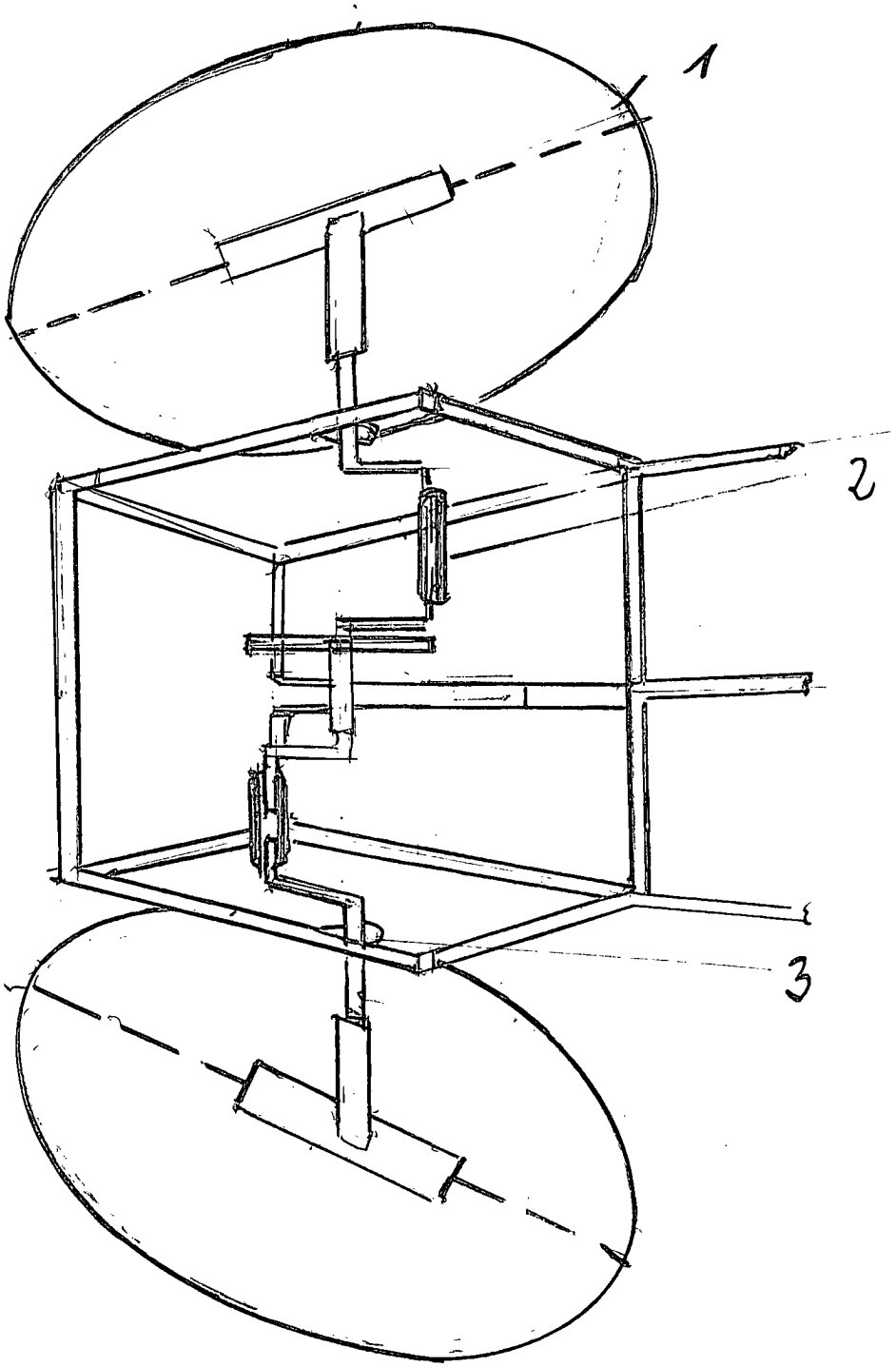


Fig. 3

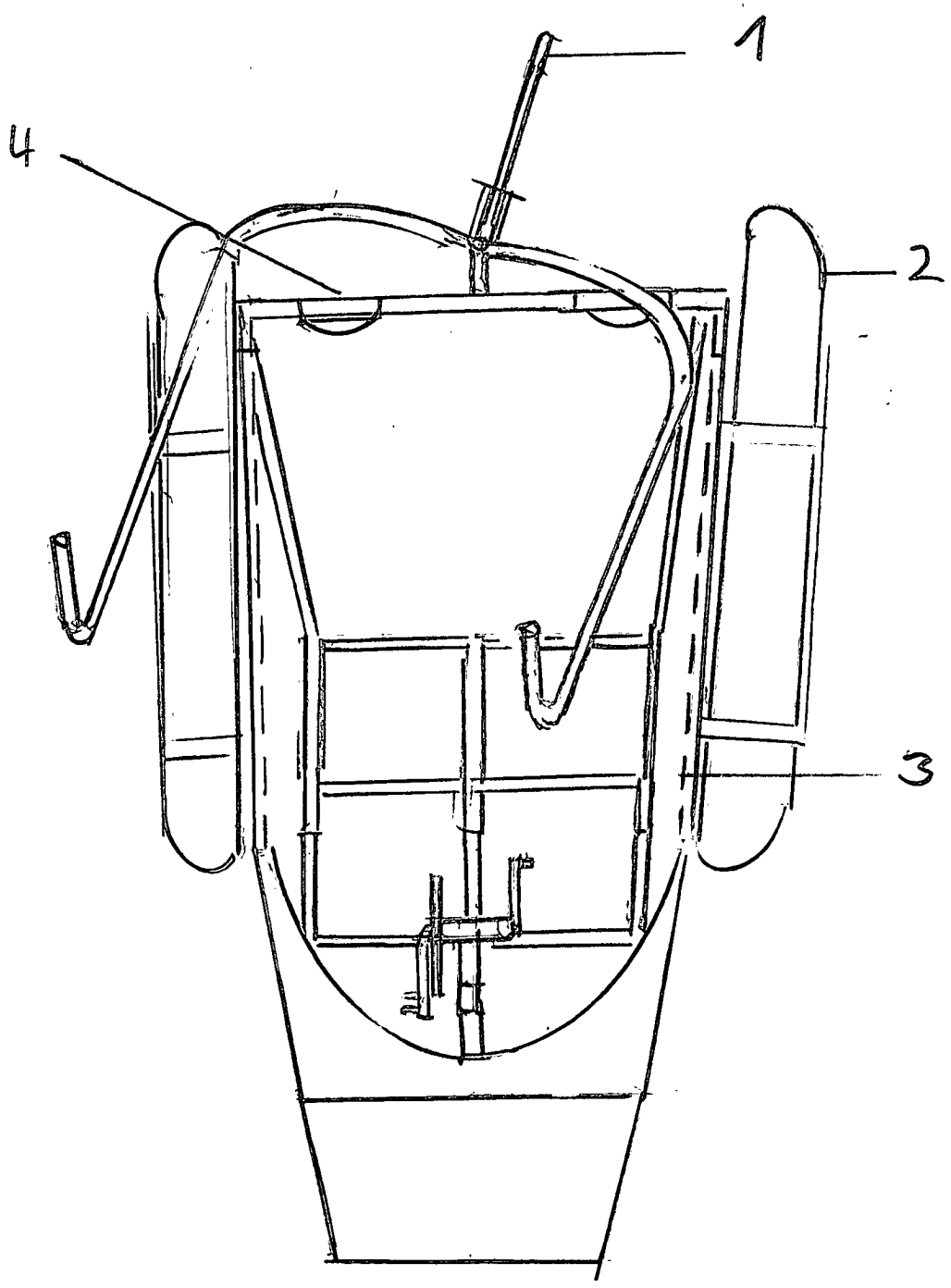
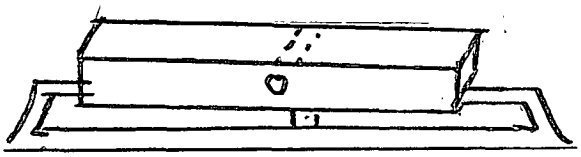
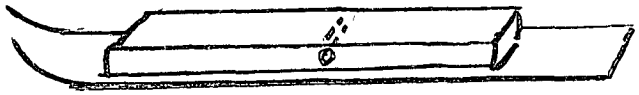


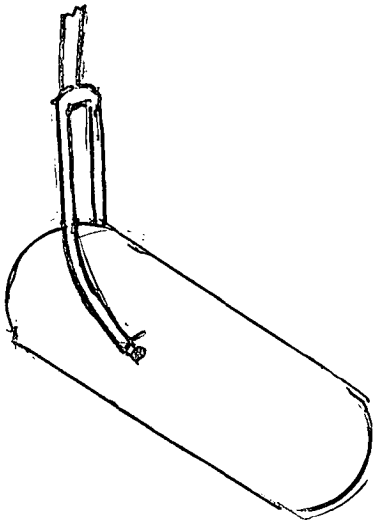
Fig. 4



1 2x



2 2x



3